



# Ihr Landesverband Bayern informiert



## Bezirksverbände

München	Oberfranken
Oberbayern	Mittelfranken
Niederbayern	Unterfranken
Oberpfalz	Schwaben

Kriegsgräberfürsorge.  
Unser Name.  
Unser Auftrag.  
Seit 1919.

München

Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V.

2/2018

2014 - 2018  
100 JAHRE  
ERSTER WELTKRIEG  
GEGEN DAS VERGESSEN



Liebe Mitglieder,

vor 100 Jahren, am 11. November 1918, endete der Erste Weltkrieg. In 40 Ländern wurden 70 Millionen Mann mobilisiert, zehn Millionen von ihnen fielen, etwa 20 Millionen wurden verwundet. Doch gelitten und gestorben wurde nicht nur an der Front. Weltweit mind. acht Millionen Kriegsgefangene stellten eine bis dahin ungekannte Größenordnung dar. Auch unter der Zivilbevölkerung forderten die Jahre 1914 bis 1918 unermessliche Opfer: als Ergebnis von Krieg, Besatzung, Hungerblockade und völkermörderischer Vertreibungen. Ihre Zahl wird vorsichtig auf weitere sieben Millionen Menschen geschätzt. Stumme Mahner an das millionenfache Elend der Kriege sind bis heute die Soldatenfriedhöfe. Der Volksbund erhält und pflegt weltweit 832 Anlagen, darunter 380 Kriegsgräberstätten des Ersten Weltkrieges. Hier in Bayern haben über 12.000 Kriegstote 14/18, ganz überwiegend in den Heimatlazaretten verstorbene Soldaten, aber auch in deutschem Gewahrsam ums Leben gekommene Kriegsgefangene anderer Nationen, eine dauernde, würdige Ruhestätte erhalten.

Bitte tragen Sie durch Ihr ehrenamtliches Engagement bzw. Ihre Spende zu einem erfolgreichen Verlauf der landesweiten Haus-, Straßen- und Friedhofsammlung vom 19. Oktober bis 4. November und der Gedenkerzen-Aktion bei.

Mit dankbaren Grüßen  
Ihr Jörg Raab  
Landesgeschäftsführer

## Auf den Spuren der Urgroßväter



Deutsch-französische Delegation vor dem Beinhaus von Douaumont. Foto: OSLw

Seit 40 Jahren ist die Kriegsgräberreise mit der Offizierschule der Luftwaffe (OSLw), Fürstenfeldbruck, fester Bestandteil des Weiterbildungsrepertoires des Bezirksverbandes Oberbayern. Die Exkursion im Mai diesen Jahres stellte in mehrerer Hinsicht ein Novum dar: Gemeinsam besuchten deutsche und französische Offizieranwärter der OSLw und deren französischem Partner, der École de l'Air, neben den Gedenk- und Kriegsgräberstätten

im Raum Verdun mit dem Hartmannsweilerkopf einen weiteren, so verlustreichen Brennpunkt des damaligen Kriegsgeschehens. Schulter an Schulter gedachte man der Gefallenen. Das Vorhaben wurde durch das Deutsch-Französische Jugendwerk (DFJW) gefördert. Vielen Dank, merci beaucoup an alle, die zum Gelingen dieses Leuchtturmprojektes, das in den nächsten Jahren fortgesetzt werden soll, beigetragen haben!



Foto: Deutsche Kriegsgräberstätte Sofia (Bulgarien), 278 Tote. Die Anlage im Sofioter Zentralfriedhof wird durch die Deutsche Botschaft betreut.

**Vergessene (?) Fronten:** Immer noch sind "Verdun", „Somme“, „Graben-

und Gaskrieg“ charakteristische Schlagwörter und gleichzeitig die ersten Assoziationen zum Ersten Weltkrieg.

In der Zwischenkriegszeit verfasste Werke wie Erich Maria Remarques „Im Westen nichts Neues“ verfestigten dieses Bild weiter. Die Front im Osten reichte vom Baltikum bis zum Schwarzen Meer und war doppelt so lang wie im Westen. Der Krieg ist dort nicht weniger grausam verlaufen, hat aber wesentlich unübersichtlicher geendet und somit auch kein eigenes Narrativ entwickeln können.

Der Landesverband Bayern trauert um seinen Ehrevorsitzenden

**Herrn  
Regierungspräsident a.D.  
Dr. Wilhelm Weidinger**

Er verstarb plötzlich und unerwartet am 13. April 2018 im Alter von 78 Jahren. Dr. Weidinger wurde 1999 zum Regierungspräsident der Oberpfalz ernannt und übernahm den Vorsitz im Bezirksverband Oberpfalz. Nach seiner Ruhestandsversetzung wurde er 2005 zum Vorsitzenden des Landes-



verbandes Bayern gewählt. Seine 12jährige Amtszeit bis 2017 war die

zweitlängste aller bisherigen Landesvorsitzenden. Mit großem Engagement, Optimismus, seiner humorvollen und aufgeschlossenen Art sowie seiner ausgeprägten Fähigkeit, Prozesse zu strukturieren und zu moderieren, hat er die Gedenk- und Friedensarbeit des Volksbundes maßgeblich geprägt. Sein Tod ist ein großer Verlust, zugleich aber auch Verpflichtung, sein Werk gemäß dem Leitspruch **MORTUI VIVENTES OBLIGANT** (Die Toten verpflichten die Lebenden) fortzuführen. Wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

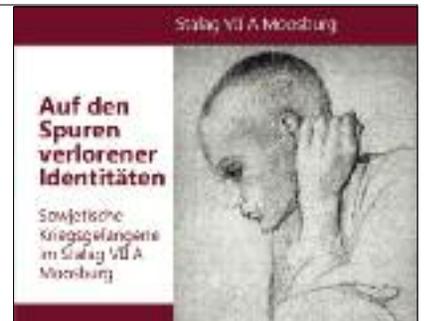
**Kriegsgefangenen-  
Mannschafts-Stammlager  
VIIA in Moosburg a. d. Isar**

Das Kriegsgefangenen-Mannschafts-Stammlager VII A in Moosburg a.d. Isar war eines der größten im damaligen Reichsgebiet. Das Lager, das ursprünglich für 10.000 Gefangene geplant war, zählte bei Kriegsende mehr als 70.000 Gefangene zahlreicher Nationalitäten. Insgesamt wurden dort mehr als 150.000 Kriegsgefangene registriert. In Oberreit, südlich der Stadt, wurden schätzungsweise 1.000 Tote bestattet. Ab 1946 wurde die Toten der westlichen Alliierten auf deren Soldatenfriedhöfe umgebettet. 1958 überführte eine Umbettungsgruppe des Volksbundes unter Leitung von Hauptmann a.D. Wilhelm Bundschuh die letzten 827 Toten, darunter 756 so-



*Kränze am Gedenkkreuz in Oberreit*

wjetische Soldaten, auf die Kriegsgräberstätte Schwabstadt (Gemeinde Obermeitingen, Lkr. LL); der Friedhof in Oberreit wurde aufgelassen. Am 10. März 2018 legten Vertreter der Stadt Moosburg, des Konsularischen Korps



von Belarus, Kasachstans, der Russischen Föderation und der Ukraine gemeinsam mit dem Volksbund, Landesverband Bayern, Kränze am Gedenkkreuz in Oberreit nieder. Im Anschluss stellte der Verein Stalag Moosburg e.V. ([www.stalagmoosburg.de](http://www.stalagmoosburg.de)) in der örtlichen Volkshochschule sein vielbeachtetes Buchprojekt "Auf den Spuren verlorener Identitäten" vor.



*Vernissage im Landratsamt Landshut, rechts Vize-Landrat Fritz Wittmann. Foto: E. Stöttner*

**„14/18 – Mitten in Europa“ –  
Ausstellung tourt(e) durch  
Bayern**

„14/18 – Mitten in Europa“ – die Wanderausstellung, die unsere Bezirksverbände als kompakte und dabei doch umfassende Dokumentation der „Urkatastrophe des 20. Jahrhunderts“ nach erfolgreichem Start in 2014 im Laufe d.J. erneut in Schulen, Vereinen,

Weiterbildungseinrichtungen, Landratsämtern und Rathäusern präsentierten, war und ist ein Erfolg. Gezeigt wurde sie bis dato im Kloster Banz, Ingolstadt, Münsterschwarzach, Bad Tölz, Neuburg an der Donau, Landshut, Miltenberg, Ehingen, Steinach, Nürnberg, Starnberg, Neubiberg, Altötting, Traunstein, Mühlendorf a. Inn, Beyerberg am Hesselberg, Erlangen und Erding. Bis



*Vernissage im Landratsamt Neuburg-Schrobenhausen, v.l.: Schul- und Bildungsreferent Maximilian Fügen, Kreismitarbeiter Christian Felbermeir, Landrat und Kreisvorsitzender Roland Weigert. Foto: Landratsamt ND*

zum Ende des Gedenkjahres 2018 folgen u.a. Rosenheim, Bad Staffelstein, Bad Reichenhall, Ebersberg und Landsberg am Lech. Bei Interesse wenden Sie sich bitte an Ihre Bezirksgeschäftsstelle.

# Bei uns im Gespräch

## Wir gratulieren

### Zum 125.:

**Krieger- und Soldatenverein Schwenningen, BV SCHW;**

### zum 95.:

**Herwig Herr, BV OBB;  
Sigrun Sinnhuber, BV OBB;  
Georg Gottschalk, BV MFR;  
Johanna Stölzel, BV MFR;**

### zum 90.:

**Albert Fünér, BV OBB;  
Annemarie Bohne, BV MFR;**

### zum 85.:

**Dr. Erich Haniel, BV OBB;  
Manfred Becker, BV MFR;**

### zum 80.:

**Hansjoachim Mallwitz, BV OBB;  
Gertraud Kuhn, BV MFR;  
Werner Reif, BV SCHW;**

### zum 75.:

**Heidi Beyer, BV OBB;  
Siegfried Engl, BV OBB;  
Helmut Geillinger, BV OBB;  
Elfriede Oberbeck, BV OBB;  
Dieter Thalhammer, BV OBB;  
Martin Heiß, BV OBB;  
Rudolf Schwemmbauer, BV MFR;**

### zum 70.:

**Albert Bamgratz, BV MUC;  
Franz Kitzeder, BV MUC;  
Erich Krenn, BV MUC;  
Wilhelm Lunz, BV MFR;  
Rudi Schaupp, BV OBB;  
Hedi Zölfel, BV MFR;**

### Anerkennungsplakette – Gold:

**Soldaten- und Reservisten-Kameradschaft Wichsenstein, BV OFR;**

### Fahnen-Ehrenband:

**Krieger- und Soldatenkameradschaft Altenmarkt a. d. Alz, BV OBB;  
Krieger-, Veteranen- und Reservistenverein Beyharting, BV OBB;  
Soldatenkameradschaft Münchsteinach/Neuebersbach; BV MFR;**

### Ehrennadel in Gold:

**Reinhardt Glauber, BV OFR;  
Oswald Marr, BV OFR;**

### Ehrennadel in Weißgold:

**Bruno Kiehl, BV SCHW;**

### Goldene Verdienstspange

**Martin Hölzel, BV MFR;  
Bernd Huffman, BV MFR;  
Richard Mühlender, BV MFR;  
Heinz Neumüller, BV MFR;  
Klaus Krüger, BV UFR;**

### Weißgoldene Verdienstspange:

**Heinrich Melyarki, BV OBB;  
Rupert Wolfswinkler, BV OBB;  
Norbert Wiemann, BV OFR;  
Rudolf Denkfelder, BV MFR;  
Wilfried Eichhorn, BV MFR;  
Albert Hannamann, BV MFR;  
Wilhelm Hertlein, BV MFR;  
Johann Reilein, BV MFR;  
Georg Rickert, BV MFR;  
Peter Czasch, BV SCHW;  
Hermann Eberhard, BV SCHW;  
Karl Frey, BV SCHW;  
Max Handfest, BV SCHW;  
Karl-Heinz Hecht, BV SCHW;  
Josef Hempfer, BV SCHW;  
Bruno Heyer, BV SCHW;  
Adolf Höpfl, BV SCHW;  
Otto Leinsle, BV SCHW;  
Johann Lutz, BV SCHW;  
Alfons Müller, BV SCHW;  
Bernhard Reisacher, BV SCHW;  
Johann Rogg, BV SCHW;  
Siegfried Rück, BV SCHW;  
Josef Schaumann, BV SCHW;  
Lorenz Schwarz, BV SCHW;  
Siegfried Strobel, BV SCHW;  
Jakob Wöhrle, BV SCHW;  
Kasimir Reich, BV SCHW;**

### Ehrenzeichen des Bayerischen

#### Ministerpräsidenten:

**Günther Joner, BV OBB;  
Josef Keil, BV OBB;**

#### Bayerischer Verdienstorden:

Unser **Landesvorsitzender Regierungspräsident a.D. Wilhelm Wenning** erhielt im Juni den Bayerischen Verdienstorden. Dieser Orden, der als Zeichen ehrender und dankbarer Anerkennung für hervorragende Verdienste um den Freistaat Bayern und das bayerische Volk verliehen wird, ist ein Symbol für den herausragenden Einsatz und das außerordentliche Engagement der Bürgerin-

nen und Bürger für das Gemeinwesen. Der Bayerische Verdienstorden wurde 1957 durch ein Gesetz des Bayerischen Landtages geschaffen. Die Gesamtzahl der lebenden Ordensträger ist auf 2000 begrenzt.

### Termine:

#### **BV Oberbayern:**

**Internationales Totengedenken,** Sonntag, 11. November 2018, ab 08:15 Uhr in Gmund und Dürnbach (Lkr. MB)

#### **BV Unterfranken:**

**Prominentensammlung mit Platzkonzert Heeresmusikkorps Veitshöchheim,** Montag, 22. Oktober 2018, 11:00 Uhr, Würzburg, Oberer Markt;

#### **BV Schwaben:**

**Benefizkonzert in Augsburg mit dem Bundespolizeiorchester München,** Donnerstag, 29. November 2018, 19:30 Uhr in der Evang.-Luth. Heilig-Kreuz-Kirche in Augsburg. Anstatt Eintrittsgeld wird um eine Spende vor Ort gebeten.

#### Neue Adresse BV Unterfranken:

Eichendorffstr. 14, 97072 Würzburg  
Tel.: 0931 - 52122  
Fax: 0931 - 573026  
bv-unterfranken@volksbund.de

## Der Volksbund trauert

**Sebastian Schwoshuber, BV OBB,** verstorben am 1. November 2017 im Alter von 92 Jahren.

**Josef Wich, BV OFR,** verstorben am 4. Juni 2018 im Alter von 95 Jahren.

**Rudolf Seitz, BV MFR,** verstorben am 5. Januar 2018 im Alter von 72 Jahren.

**Marianne Metzger, BV SCHW,** verstorben am 9. März 2018 im Alter von 69 Jahren.

**Stefan Eckmayer, BV SCHW,** verstorben am 8. Mai 2018 im Alter von 78 Jahren.

## BV Schwaben: Kriegerdenkmäler – Buch-Neuerscheinung

Aichach. Im März 2018 veröffentlichte Berthold Schmitt seine 312-seitige Dokumentation „Kriegerdenkmäler im Landkreis Aichach-Friedberg“. Der Obergriesbacher hat mit Unterstützung von Georg Kolper Kriegerdenkmäler und Gedenktafeln im Wittelsbacher Land recherchiert, Fotos und Informationen aufbereitet und präsentiert diese in seiner hochwertigen Dokumentation. Berthold Schmitt gelingt mit seinem Werk eine beeindruckende Bestandsaufnahme und Dokumentation ohne die kritische Auseinandersetzung mit dem Thema zu scheuen. Das Buch, herausgegeben vom Krieger- und Soldatenverein Obergriesbach, ist bei Berthold Schmitt unter der Telefonnummer 08251-827700 für 25 € zu erwerben.



**Bezirksverbände zeigen Flagge** mit Infoständen beim „Tag der Bundeswehr“ am 9. Juni 2018 in Feldkirchen (NBY), Murnau und Ingolstadt (beide OBB). An bundesweit 16 Standorten wurden unter dem Motto „Willkommen Neugier“ die Tore für ein interessiertes Publikum geöffnet. Foto: Das Team der Bezirksgeschäftsstelle des BV Niederbayern – Bettina Ostermeier, Walter Stierstorfer, Yvette Hänig – beim Sanitätslehrregiment in Feldkirchen.

## Neue Wege in der Jugendarbeit im BV Oberfranken

Unterricht vor einer Gymnasialklasse in der Bildungsstätte der Hanns-Seidel-Stiftung Kloster Banz zum Thema "100 Jahre Erster Weltkrieg – Entstehung, Entwicklung, Verlauf und Folgen" oder auch der Ansatz, in Jugendtreffs, wie zuletzt im Juni in Oberkotzau, Vorträge über den Volksbund und seine Jugendarbeit zu halten – so versucht der BV Oberfranken, neue Wege in der Jugend-, Schul- und Bildungsarbeit zu gehen und Interesse zu wecken.



## Volksbund ist Werte-Botschafter 2018

Am 14. Juni wurde der Volksbund (LV Bayern) für seine Bildungsarbeit zusammen mit 41 weiteren Organisationen im Rahmen eines Wettbewerbs für ehrenamtliche Vereine und gemeinnützige Projekte in Oberbayern als Werte-Botschafter gekürt. Den Wettbewerb hatte die Sparda-Bank München eG im Frühjahr 2018 ausgeschrieben. Geehrt wurden Organisationen und Projekte, die wichtige gesellschaftliche Werte vermitteln ([www.werte-botschafter.de](http://www.werte-botschafter.de)). Die Jury war unter anderem mit der Kabarettistin Christine Eixenberger,

Tatort-Kommissar Ferdinand Hofer und dem BR-Moderator Achim Bogdahn prominent besetzt. Das Preisgeld von 2.000 € wird in die Erstellung einer digitalen Informations- und Bildungs-App für die Kriegsgräberstätte München-Waldfriedhof (3.540 Kriegstote) fließen, um diese als „Lernort der Geschichte“ und „Mahnmahl für den Frieden“ insbesondere für Schulklassen und jüngere Besucher noch besser zu erschließen. Foto: Johann Miedl. Die Preisträger freuen sich über die Auszeichnung; 2. u. 3. v. l.: Schul- und Bildungsreferent Maximilian Fügen und Landesgeschäftsführer Jörg Raab



## Reise mit dem Historischen Verein

Unter dem Motto: „100 Jahre Kriegsende I. Weltkrieg“ machte sich der Historische Verein Oberfranken gemeinsam mit Bezirksgeschäftsführer Robert Fischer (Foto) auf die Spurensuche nach den im Osten Frankreichs eingesetzten fränkischen Verbänden und Einheiten, u. a. aus Bamberg (1. Ulanen-Regiment und 5. Infanterie-Regiment) sowie aus Bayreuth (6. Chevaulegers-Regiment und 7. Infanterie-Regiment). Der Besuch der Schlachtfelder, der Kriegsgräberstätten und die Beschäftigung mit Einzelschicksalen machten die Exkursion für die Teilnehmer zu einem bewegenden Erlebnis.

## Impressum:

Erscheint: 2x jährlich  
Herausgeber: Landesverband Bayern  
Maillingerstraße 24, 80636 München  
Tel: (089) 18 80 77, Fax: 18 66 70  
E-Mail: [bayern@volksbund.de](mailto:bayern@volksbund.de)  
[www.volksbund.de](http://www.volksbund.de)

Verantwortlich für den Inhalt:  
Jörg Raab, Landesgeschäftsführer  
Redaktion: Ursula Sauter-Spiegel

## Geschäftsstellen der Bezirksverbände:

**München:** Maillingerstr. 24, 80636 München  
Tel.: (089) 18 74 65, Fax: 18 66 70  
**Oberbayern:** Maillingerstr. 24,  
80636 München  
Tel.: (089) 18 75 98, Fax 18 66 70  
**Niederbayern:** Papiererstr. 24, 84034 Landshut  
Tel.: (0871) 6 11 89, Fax: 6 75 92  
**Oberpfalz:** Stobäusplatz 3, 93047 Regensburg  
Tel.: (0941) 5 53 95, Fax 56 57 70  
**Oberfranken:** Maximilianstr. 6,  
95444 Bayreuth  
Tel.: (0921) 9 85 65 / 6, Fax: 9 85 67  
**Mittelfranken:** Siemensstr. 1, 90459 Nürnberg  
Tel.: (0911) 44 77 05, Fax: 4 46 96 54  
**Unterfranken:** Eichendorffstr. 14,  
97072 Würzburg  
Tel.: (0931) 5 21 22, Fax: 57 30 26  
**Schwaben:** Auf dem Kreuz 58,  
86152 Augsburg  
Tel.: (0821) 51 80 88 - 89, Fax: 15 83 99  
Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier